

FLECKALMBAHN IN KIRCHBERG IN TIROL IN UNTER ACHT MONATEN FERTIGGESTELLT - VERARBEITETE ALUMINIUM-LAUFMETER ENTSPRECHEN BEINAH STRECKENLÄNGE DER NEUEN SEILBAHN

Für die Neuerrichtung der Fleckalmbahn in Kirchberg in Tirol lieferte das Lüdenscheider Systemhaus HUECK Aluminiumprofile, deren addierte Laufmeter beinahe der Streckenlänge der neuen Seilbahn entsprechen. Die Berg- und Talstationen wurden mit 3.500 Laufmetern Aluminium der Fenster- und Türserien HUECK Lambda WS/DS 075 und den Brandschutzelementen der HUECK Lava Serie ausgestattet. Das ambitionierte Bauvorhaben hatte eine Vorbereitungszeit von zehn Jahren und wurde nach einer Bauphase von lediglich acht Monaten fertiggestellt.

Nach 90.000 Betriebsstunden, 30,5 Millionen beförderten Passagieren und 35 Jahren unfallfreiem Betrieb wurde die 1984 errichtete Fleckalmbahn in Kirchberg in Tirol im Frühjahr 2019 in den Ruhestand verabschiedet. Die Anforderungen an die Neuerrichtung waren durch die Bergbahnen AG Kitzbühel klar definiert: Nachhaltige und verantwortungsvolle Kapazitätsdimensionierung. Unter dem Motto „Viel besser, nicht größer“, sollte die neue Fleckalmbahn zur zweitwichtigsten Zubringerbahn in das Kernsgebiet errichtet werden.



Abbildung 1: Mit dem Neubau der Fleckalmbahn wurde die zweitwichtigste Zubringerbahn in das Kernsgebiet Kitzbühel modernisiert. (Quelle: HUECK)

In Summe hat die österreichische Metallbau Guggenbichler GmbH für die Fenster- und Türenkonstruktionen 3.500 Laufmeter Aluminium verwendet. „Dies entspricht beinahe der Streckenlänge der neuen Fleckalmbahn“, stellt Geschäftsführer Otto Guggenbichler fest. Die Ansprüche an die Neuerrichtung der Berg- und Talstationen lagen in der Ästhetik, der Funktionalität und der

verantwortungsvollen Kapazität. Somit sollten die Fenster und Türen hoch funktional und belastbar sein und gleichzeitig eine schmale Silhouette und ausgezeichnete Wärmedämmwerte aufweisen. Diesen Möglichkeiten konnte der Baukasten der Fenster- und Türenerien HUECK Lambda WS/DS 075 bieten, die in der Talstation mit einer Geschossfläche von 2500m², sowie in der Bergstation verbaut wurden.



Abbildung 2: Es wurden 70 Dreh-Kipp-Fenster der Serie HUECK Lambda WS 075 kombiniert mit HUECK Gen 4.0 Beschlägen verbaut (Quelle: HUECK)

Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich wurden die Brandschutzelemente in dem Aluminiumprofilssystem HUECK Lava 77-30 realisiert. Die wärme gedämmten Brandschutztüren erhielten zusätzlich eine Panikfunktion. „Die Entscheidung das Objekt mit HUECK auszuführen ist sicherlich in der Produktqualität, in der Servicequalität und in der Lieferfähigkeit begründet. Dabei hat die Abstimmung mit dem HUECK Team wie gewohnt sehr gut funktioniert. Seit über 40 Jahren ist die Firma HUECK unser Systempartner im Aluminiumbereich. Ich glaube das spricht schon für sich“, so Otto Guggenbichler.



Abbildung 3: Insgesamt 50 Fluchtweg- und Brandschutz-türen wurden in den Serien HUECK Lava 77-30 und HUECK Lambda DS 075 realisiert (Quelle: HUECK)

Jegliche Planung und bauaufsichtliche Tätigkeiten wurden von der Bergbahn AG Kitzbühel hausintern durchgeführt. „Wir arbeiten seit zehn Jahren daran, dass wir die neue Fleckalmbahn verwirklichen können“, erklärt Florian Wörgetter, Technischer Leiter der Bergbahn AG Kitzbühel. Die Neuerrichtung der Fleckalmbahn stellt die größte Einzelinvestition in der über 90-jährigen Unternehmensgeschichte der Bergbahn AG Kitzbühel dar. Dabei sollte nicht die Maximierung der Förderleistung oder die prestigeträchtige Gestaltung von Bauwerken im Vordergrund stehen. Stattdessen habe man die Optimierung des Gästekomforts, die Funktionalität und die Ressourcenschonung bei Anlage und Bauwerken in den Mittelpunkt gerückt.

Der Neubau der Fleckalmbahn stellte nicht nur enorme planerische, sondern auch technische Herausforderungen an die ausführenden Techniker und Monteure. Die Errichtung der Neuanlage begann im April 2019. Die neue Fleckalmbahn ist 4km lang und hat einen Höhenunterschied von fast 1000m, wobei die Talstation auf 814m liegt und die Bergstation auf 1801m über NN. Für das Metallbauunternehmen Guggenbichler lagen die größten Herausforderungen bei diesem Bauvorhaben in der kurzen Bauzeit, sowie speziell an der Bergstation in den Witterungseinflüssen. Das alpine Gelände, die Höhe, sowie Wind und Wetter erforderten perfekte logistische Planung und organisierte Abläufe. Im Dezember des gleichen

Jahres konnte die neue Fleckalmbahn feierlich eröffnet werden. 650.000 Menschen hat die neue Seilbahn in der Wintersaison 2019/2020 bereits transportiert.

Die Beteiligten sind mit Verlauf und Ergebnis dieses einzigartigen Bauvorhabens sehr zufrieden. „Die Fleckalmbahn ist die zweitwichtigste Zubringerbahn in unser absolutes Kernskigebiet und die Neuerrichtung stellt die größte Einzelinvestition in unserer Unternehmensgeschichte dar. Wir sind sehr stolz, dass wir die Anlage innerhalb von acht Monaten fertiggestellt haben“, erklärt Wörgetter. Otto Guggenbichler resümiert: „Für uns als Metallbaubetrieb ist es schön bei einem öffentlichkeitsstarken Projekt wie der Fleckalmbahn mitzuwirken.“ Er freut sich besonders über das Feedback der Skifahrer im Winter, sowie der Wanderer und Mountainbiker im Sommer, die mit Begeisterung reagierten.

Ein anschauliches Video zur Fleckalmbahn finden Sie hier: <https://youtu.be/uptcbIFJr3g>